

„Flinke Fäden“ machen Nähmaschinen flott



Die fleißigen Näherinnen des Eppendorfer Kreativzirkels bei der Vorbereitung des Schul- und Heimatfestes. Rund 1,5 Kilometer Wimpelkette haben die Frauen um Chefin Christiane Franke, Erika Kost, Kerstin Eppendorfer und Marianne Buschmann (v. l.) bereits fertig gestellt.

FOTO: KNUT BERGER

Bis zum Schul- und Heimatfest „675 Jahre Eppendorf“ sind noch drei Monate Zeit. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

VON KNUT BERGER

EPPENDORF Die Frauen des Kreativzirkels „Flinker Faden“ nähen seit Wochen Wimpelketten. „Wenn wir alle bisher hergestellten Pakete zusammenlegen, dürfte eine Gesamtlänge von rund 1,5 Kilometern herauskommen“, berichtet Zirkelmitglied Erika Kost.

So wie die fleißigen Näherinnen vom „Flinken Faden“ sind viele Eppendorfer mit der Vorbereitung des Schul- und Heimatfestes „675 Jahre Eppendorf“ vom 1. bis 10. Juli beschäftigt. Obwohl bis zur Festwoche

noch ein Vierteljahr vergeht, ist die Gemeinde bereits vom „Jubiläumssieber“ befallen.

„Wir nähen, bis der Stoff alle ist“

„In den kommenden Wochen haben wir noch viel zu tun. Wir nähen, bis der Stoff alle ist“, betont Erika Kost, dass noch ein großes Pensum vor den Frauen steht. Die Wimpelketten sollen in Eppendorf zur Verschönerung des Ortsbildes angebracht werden. „Ein Wimpelpaket ist zwischen 40 und 60 Meter lang. Das Material wurde von der Firma Pfeiler OHG zur Verfügung gestellt“, sagt die Eppendorferin.

Jürgen Fischer vom Festkomitee hatte die „Flinken Fäden“ angesprochen, ob sie sich für das Heimatfest engagieren würden. „Da haben wir natürlich zugesagt und unsere Nähmaschinen flott gemacht“, berichtet Christiane Franke. Sie ist die Chefin der am 19. Juni 2002 bestehenden Frauenrunde, die derzeit zwölf aktive Mitstreiterinnen im Alter zwi-

schen 25 und 75 Jahren zählt. Die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann ist Ehrenmitglied.

Seit 2003 hat der Zirkel in der Alten Schule an der Borstendorfer Straße seine Heimat gefunden. „Wir treffen uns einmal wöchentlich, um Fäden auf unterschiedlichste Weise zu verarbeiten“, verrät die Leiterin. So wird geklöpelt, gestrickt und gestickt. Anregungen bringen die Mitglieder der Gruppe mit. So entstanden unter anderem schon Wandbehänge, Decken, Schals und Westen.

Ihre kleinen Kunstwerke zeigen die kreativen Frauen einmal im Jahr zum Pyramidenfest am 1. Advent. „Dann präsentieren wir in einer Ausstellung in unseren Räumen, was das Jahr über entstanden ist“, erläutert Christiane Franke. Hin und wieder unternehmen die Frauen auch eine kleine Ausfahrt. Vom 1. bis 10. Juli bleiben sie aber auf jeden Fall im Ort. Dann geht es in Eppendorf zum Schul- und Heimatfest richtig rund.